



Antrag

der Fraktion der SPD

Schleswig-holsteinische Initiativen in Archangelsk unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag sieht in den vielfältigen Aktivitäten und Initiativen des Fördervereins für soziale Arbeit in Osteuropa e.V., der Fachhochschule Kiel, des Landesförderzentrums Hören in Schleswig und des Schleswig-Holsteinischen Verbandes für soziale Strafrechtspflege, Straffälligenhilfe und Opferhilfe e.V. in dem russischen Gebiet Archangelsk eine wichtige Säule der Ostseekooperation des Landes Schleswig-Holstein.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, diese kontinuierlich gewachsenen Beziehungen und damit die Entwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen in Nordwestrussland auch weiterhin konstruktiv zu unterstützen und insbesondere in den Bereichen

- soziale Strafrechtspflege, Straffälligen- und Opferhilfe
- Jugendhilfe für auffällig gewordene Kinder
- Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Suchtprävention und Suchthilfe
- Ambulante und stationäre Altenhilfe
- kulturelle Initiativen

auszubauen, um Nordwestrussland in die Kooperation in der Ostseeregion zu integrieren und damit die Politik der „Nördlichen Dimension“, in die auch Schleswig-Holstein eingebunden ist, weiter umzusetzen.

Rolf Fischer
und Fraktion